

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DS-GVO

Anmeldung zur Prüfungen Verkehr

Allgemeines

Sie können sich bei uns für die Prüfung als Berufskraftfahrer oder zur Führung von Taxen- und Mietwagenunternehmen anmelden sowie die Anerkennung der fachlichen Eignung im Güter- / Omnibusverkehr beantragen. Damit wir Ihre Anträge bearbeiten und die Prüfung durchführen können, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten.

Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält einige Vorgaben zur Verarbeitung dieser Daten. Wir sind z.B. nach Art. 13 DS-GVO verpflichtet, Ihnen bestimmte Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten mitzuteilen. Diese Datenschutzhinweise klären Sie daher darüber auf, welche Datenverarbeitungen wir im Rahmen der Beantragung und Prüfungsdurchführung vornehmen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen lassen. Es kommt dabei nicht darauf an, wer den Bezug herstellen kann. Es reicht, dass es möglich ist. Beispiele für personenbezogene Daten sind Name, Anschrift, bei Einzelunternehmern Ihre Mitgliedsnummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.

Man kann personenbezogene Daten erfassen, organisieren, ordnen, speichern, anpassen, verändern, auslesen, abfragen, verwenden, offenlegen, übermitteln oder bereitstellen. Alle diese Vorgänge stellen eine Verarbeitung dar.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die IHK Wiesbaden verantwortlich. Im [Impressum](#) können Sie nachlesen, wie Sie uns erreichen.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: IBH IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf, Tel. 0211 367020, E-Mail: datenschutz@wiesbaden.ihk.de

2. Details zur Datenverarbeitung

Ihre Daten werden von uns verarbeitet, um Sie zur Prüfung anzumelden sowie zur Prüfung der Anerkennung Ihrer fachlichen Eignung. Ihre Daten werden weiter zur Durchführung und Abwicklung der Prüfung einschließlich des Prüfungsergebnisses sowie für die Ausstellung von Zweitschriften und die Bewertung von Freistellungsanträgen verarbeitet. Sofern Sie Empfänger des Gebührenbescheids sind, werden Ihre Daten zur Zahlungsabwicklung verarbeitet.

Die Zulässigkeit dieser Verarbeitung richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen) und Art. 6 Abs. 1 e) DS-GVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse) i.V.m. § 8 Abs. 2 BKrFQG bzw. § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG und der Prüfungsordnung der IHK Wiesbaden bzw. § 3 Abs. 6 Nr. 1 GüKG i.V.m. § 5 Abs. 6, § 6 GBZugV.

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 8 Abs. 2 BKrFQG i.V.m. Prüfungsordnung der IHK Wiesbaden, aus § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG i.V.m. Prüfungsordnung der IHK Wiesbaden oder aus § 3 Abs. 6 Nr. 1 GüKG i.V.m. § 5 Abs. 6, § 6 GBZugV.

Die IHK Wiesbaden benötigt Ihre Daten, um die Prüfung durchzuführen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben ist eine Teilnahme an der Sachkundeprüfung nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Abwicklung der Prüfung genutzt, zu der Sie sich angemeldet haben. Ihre Niederschrift wird ein Jahr aufbewahrt. Zur Erstellung von Zweitschriften verloren gegangener Dokumente, Auskünfte an Behörden (z.B. Gewerbeämter) oder zur Beantwortung von Anfragen wegen Echtheit von Dokumenten wird das Prüfungsergebnis 50 Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfristen beginnen mit dem Zugang des Bescheids über das Ergebnis der Prüfung.

3. Herkunft der Daten

Hat Ihr Arbeitgeber bzw. Ihre Fahrschule Sie zur Prüfung angemeldet, haben wir Ihre Daten von dort erhalten.

4. Empfänger von Daten

Ihre Daten können von den zuständigen Mitarbeitern der IHK Wiesbaden, die mit der Bearbeitung Ihres Antrags befasst sind eingesehen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden darüber hinaus an den Prüfungsausschuss, an andere IHKs zwecks Prüfungsfreistellung und an unsere Auftragsverarbeiter übermittelt.

5. Betroffenenrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DSGVO).

Sie können diese Rechte jederzeit ausüben. Das heißt allerdings nicht, dass sie auch erfüllt werden. Wir können Ihre Daten z.B. nicht löschen, wenn wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Speicherung verpflichtet sind.

Sie haben jederzeit das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Übersicht der zuständigen Aufsichtsbehörden erhalten Sie, wenn Sie diesem [Link](#) folgen.